

Lieber .....!

Da hast mich gefragt, über was ich keine Volksabstimmung abhalten würde. Dazu habe ich ein Grundrechtsverständnis, welches besagt, dass niemals in die Integrität der Menschen eingegriffen werden darf. Beispiele dafür sind:

**Die Todesstrafe:** Diese wurde in der 1. Republik (1919) von Menschen abgeschafft, welche diese noch persönlich miterlebten. D.h., vor über 120 Jahren hatten die Menschen in Österreich erkannt, dass diese eine nicht mehr zeitgemäße Strafe darstellt. Nur unter den Nazis und unter der Militärherrschaft der Amerikaner wurde danach noch Menschen im Namen eines Gesetzes das Leben in Österreich genommen.

**Sexualität:** Niemand soll von außen bestimmen dürfen, was Menschen fühlen dürfen. Sofern keine schutzwürdigen Interessen vorliegen (der Schutz der Kinder) können und es sollen die Menschen so leben können wie sie wollen.

Abstimmen kann man darüber, ob die Menschen eine Mehrfachehe, das Verbot von Homosexuellenwerbung, Drag Queen-Lesungen, etc. möchten oder nicht. Das sind sichtbare Außenphänomene, die eine Gesellschaft steuern kann, wenn sie das möchte.

**Religion:** Niemand soll von außen bestimmen dürfen, was Menschen glauben sollen. Man kann darüber abstimmen, ob man Religion fördert, wie viele religiöse Feiertage zugelassen werden, ob man den Moscheenbau subventioniert, aber nicht darüber, was man glauben darf und was nicht. Stell dir vor, die Menschen würden dir deinen Glauben an die echte Demokratie und alles, was damit zusammenhängt durch ein Plebiszit verbieten wollen.

**Körperliche Eingriffe:** Würdest du ernsthaft nach deiner Erfahrung aus der Coronazeit wollen, dass eine manipulierte Masse darüber abstimmt, ob du ins Gefängnis musst, wenn du dich nicht impfen lässt oder dich tötet, weil du bereits zu alt, krank oder schwach bist und für die Gesellschaft keinen Nutzen mehr darstellst?

**Die Ausrottung oder Vertreibung von ethischen oder politischen Minderheiten:**

Nur weil ich kein Arier oder Moslem, kein Linker oder Rechter bin, muss ich, weil eine Masse mich nicht als Menschen anerkennen möchte, jetzt sterben oder flüchten? Würdest du wirklich über so etwas Schlimmes abstimmen lassen wollen? Du wärst mit deiner offenen Einstellung wahrscheinlich einer der Ersten, welche eliminiert werden, nur weil du deinen echten demokratischen Standpunkt vertrittst in einer z.B. muslimisch oder faschistisch geprägten Gesellschaft.

All dies könnte wahr werden, wenn du den Menschen die Möglichkeit gibst über die Gefühle, Ängste, den Glauben, die Gesundheit oder das Leben - kurz: die persönliche Integrität des Menschen – abzustimmen. Es steht auch bewusst nicht im Artikel 1 drinnen

„**Die Gewalt geht vom Volke aus**“ denn das oben Aufgezählte wären massive Gewaltakte gegenüber anderen Menschen. Unsere Vorfahren wussten schon, warum sie auf das Recht und nicht auch auf das Unrecht setzten! Deinem Standpunkt folgend müsste dann geschrieben stehen: „**Das Recht wie auch das Unrecht gehen vom Volke aus!**“

Als liberales Kulturvolk sollte man wissen, wo Grenzen zu ziehen sind und dass nicht alles so gelten muss, wie dies vor über 120 Jahren geschrieben und möglicherweise völlig anderes gemeint war, aber heute in einem anderen Kontext verstanden oder interpretiert wird.

Hier bin ich lieber kein „echter Demokrat“ sondern nur ein „einfacher Demokrat“ bevor ich zum einem bloßen Technokraten verfallende und die Büchse der Pandora durch eine zügellose Freiheit öffne, welche sehr schnell zum Instrument der Unterdrückung und der Tyrannei werden kann.

Liebe Grüße und danke für den Diskurs! Helmut